



Schauspielhaus Düsseldorf

Samstag, den 10. Februar 1917

Anfang 5 1/2 Uhr

Anfang 5 1/2 Uhr

FAUST

Der Tragödie erster Teil von Goethe

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. Künstlerischer Beirat: Knut Ström. Musikalische Leitung: Hans Ebert. Kostümentwürfe: Gertraud Kühn

PERSONEN:

Prolog im Himmel.			
Raphael	Willy Buschhoff	Ein Bürgermädchen	Ruth von der Ohe
Gabriel	Heinz Saar	Ein alter Bauer	Oscar Fuchs
Michael	Irmela von Dulong	Ein Bauer	Walter Kosel
Die Stimme des Herrn	Peter Esser	Frosch	Eugen Dumont
Mephistopheles	Emil Lind	Brander	Walter Kosel
Der Tragödie erster Teil.		Siebel	August Weber
Faust	Otto Stoeckel	Altmeier	Fritz Reiff
Mephistopheles	Emil Lind	Hexe	Elsa Dalands
Die Stimme des Erdgeistes	August Weber	Meerkater	Helene Robert
Wagner, Faust's Famulus	Eugen Keller	Meerkatze	Ria Hertz-Lücker
Schüler	Heinz Saar	Margarethe	Frida Hummel
1. Handwerksbursch	Heinz Wackers	Valentin, Soldat, ihr Bruder	Willy Buschhoff
2.	Bruno Rings	Frau Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Lotte Crusius
1. Schüler	Willy Buschhoff	Böser Geist	Louise Dumont
2.	Fritz Reiff	Sprecher im Volk	Bruno Rings
1. Dienstmädchen	Marie Andor	Irrlicht	Irmela von Dulong
2.	Thea Grodzcinsky	Trödelhexe	Helene Robert
3.	Elly Oberbrinkmann	Die Schöne	Olivia Veit
1. Bürger	Eugen Dumont	Die Alte	Hildegard Osterloh
2.	Theod. Kigler	Der General	Eugen Dumont
3.	Carl Ernst	Der Minister	Fritz Reiff
Bettler	Heinz Klapper	Parvenu	Oscar Fuchs
Lieschen	Thea Grodzcinsky	Proktophantasmist	Carl Ernst

Musik: Osterchöre und „Dies irae“: Alte Kirchenweisen, „Flohlied“ von Beethoven, „König von Thule“ von Schubert, Osterspaziergang und Walpurgisnacht von Hans Ebert.

Pausen nach dem 7. Bild (Hexenküche) und 18. Bild (Dom) In den Pausen fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Prosceniumloge M. 6.60, Mittelloge M. 6.60, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 6.60, 2. Parkett M. 5.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.50, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 0.95, Stehplatz M. 0.70

Kassenöffnung 4 1/2 Uhr Einlaß 5 Uhr Beginn 5 1/2 Uhr Ende 10 1/4 Uhr

Sonntag, den 11. Februar 1917, nachmittags 3 Uhr:
Zum 159. Male:
Schneider Wibbel
abends 7 1/2 Uhr:
Das grosse Los

Montag, den 12. Februar 1917, abends 7 1/2 Uhr:
Zu kleinen Preisen
RAUSCH
von August Strindberg
Preise: M. 2.50, M. 2.—, M. 1.—, M. 0.50

Mittwoch, den 14. Februar 1917, abends 8 Uhr:

Lieder- und Arien-Abend:
Kammersänger Heinrich Hensel (Bayreuth-Hamburg)
unter Mitwirkung von
Agnes Wedekind-Klebe (Hamburg)
und
Pianist Willy Craney (Hannover)
Haydn — Weber — Weingartner — B. Strauss — Brahms — Mendelssohn — Chopin — Liszt — Wagner

Donnerstag, den 15. Februar 1917,
abends 7 1/2 Uhr: Serie II

Durch

Komödie in fünf Akten
von Otto Hinnerk

Sonntag, den 18. Februar 1917, vormittags 11 1/2 Uhr:

Gustav Landauer-Berlin
spricht über **Goethes West-östlichen Diwan**

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133

